



An den Grossen Rat

13.1413.01

PD/P131413
Basel, 18. September 2013

Regierungsratsbeschluss vom 17. September 2013

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Subventionen an die Musikwerkstatt Basel für die Jahre 2014 – 2017

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Musikwerkstatt Basel	3
2.1.1 Ausgangslage, Profil, Leistungen	3
2.1.2 Organisation	3
2.1.3 Kulturpolitische Bedeutung	4
2.1.4 Räumliche Situation	4
2.1.5 Finanzielle Situation der Musikwerkstatt Basel im Rückblick	4
2.2 Antrag der Musikwerkstatt Basel um Erhöhung der Subvention	6
2.3 Antrag und Begründung des Regierungsrates um Weiterführung und Erhöhung der Subvention	6
2.4 Musterbudget 2014 ff.	7
2.5 Beitrag des Kantons Basel-Landschaft	7
2.6 Beurteilung nach § 5 des Subventionsgesetzes	7
Öffentliches Interesse des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe (§ 5 Abs. 2 lit. a SubvG)	7
Sachgerechte Erfüllung der Aufgabe durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. b SubvG)	7
Angemessene Eigenleistung und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. c SubvG)	8
Nachweis, dass die Aufgabe ohne Subvention nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 5 Abs. 2 lit. d SubvG)	8
3. Antrag	8

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, der Musikwerkstatt Basel für die Jahre 2014 – 2017 folgende Ausgabe zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 2014 – 2017

Fr. 200'000 p.a.

Die Ausgabe ist im Budget 2014 eingestellt. Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300).

2. Begründung

2.1 Musikwerkstatt Basel

2.1.1 Ausgangslage, Profil, Leistungen

Der aktuelle Subventionsvertrag des Kantons Basel-Stadt mit der Musikwerkstatt Basel über die Höhe von 170'000 Franken p.a. hat eine Laufzeit von 2010–2013 (GRB Nr. 09/51/45G vom 17. Dezember 2009).

Seit 1981 bietet die Musikwerkstatt Basel MWB Einzelunterricht, Gruppenkurse und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Sie veranstaltet wöchentliche Improvisations-Workshops und unterhält drei Jugendensembles. Dank den durchwegs niederschweligen Einstiegsmöglichkeiten und dank der guten Lage im Kleinbasel hat die Musikwerkstatt Basel ein überdurchschnittlich hohes Integrationspotential, welches auch von zahlreichen zugewanderten Menschen aus allen Bildungsschichten genutzt wird.

In den Räumen der MWB können Schüler/-innen, Lehrer/-innen und externe Musiker/-innen zu günstigen Konditionen proben oder in eigener Initiative Konzerte durchführen. Das öffentliche Bedürfnis für das musikalische Bildungsangebot der Musikwerkstatt Basel ist seit Jahren ausgewiesen gross und wird durch die konstante Nachfrage für das Kursangebot und zum Teil lange Wartelisten für den Einzelunterricht belegt. In den letzten Jahren konnten neue Kurse für Eltern und Kleinkinder sowie für Vorschulkinder etabliert werden, die sich einer grossen Beliebtheit erfreuen. Der Bereich der Kinder- und Jugendkurse wurde stetig erweitert: die drei Jugendensembles („tentofifteen 1 und 2“ und „HOUSE ORCHESTRA“) konnten aufrechterhalten werden und das traditionelle Herbst-Musiklager ist jeweils in kürzester Zeit ausgebucht. Bei den Kursen für Erwachsene sind die Bereiche Gesang, Chor und Jodeln konstant sehr gefragt. Eine Übersicht des aktuellen Angebots der Musikwerkstatt Basel sowie sämtliche Informationen zu den Kursen und Kursleiter/-innen der Musikwerkstatt Basel sind auf der Webseite www.musikwerkstatt.ch abrufbar.

2.1.2 Organisation

Die Musikwerkstatt Basel, 1981 gegründet, hat seit 1986 die Rechtsform einer Genossenschaft mit derzeit neun Genossenschafterinnen und Genossenschäftern. Die budgetierten 440 Stellenprozente verteilen sich auf zehn Personen mit fixen Teilzeitpensen in Kurs- und Einzelunterricht, in Projektarbeit und Administration auf. Weitere fünfzehn Personen arbeiten regelmässig mit kleineren Pensen im externen Kursbereich. Die Musikwerkstatt Basel beschäftigt fachlich äusserst qualifizierte Musikpädagogen und -pädagoginnen mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfah-

Die Leitung der Musikwerkstatt Basel obliegt einem dreiköpfigen Verwaltungsausschuss. Das personelle Umfeld der Musikwerkstatt Basel zeichnet sich durch einen kreativen Teamgeist und langjährige Konstanz in der Zusammenarbeit aus.

2.1.3 Kulturpolitische Bedeutung

Die Musikwerkstatt Basel vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine breitgefächerte musikalische Bildung. Ihr Angebot wird in erster Linie von Personen genutzt, die zur traditionellen Musikausbildung im Rahmen der Jugendmusikschulen, der Musik-Akademie oder der Jazzschule eher schwer Zugang finden. Die Musikwerkstatt Basel bietet ein stilistisch sehr vielfältiges Angebot von Einzelunterricht und Gruppenkursen an, das im Baukastensystem kombiniert werden kann. Die Musikwerkstatt Basel arbeitet nicht im Bereich einer spezialisierten beruflichen Musikausbildung, bietet jedoch Musiklehrer/-innen Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der improvisierten Musik an.

2.1.4 Räumliche Situation

Das Domizil der Musikwerkstatt Basel befindet sich seit 1999 auf dem Areal des Bürgerlichen Waisenhauses Basel. Die Musikwerkstatt Basel konnte für dieses attraktive Domizil unter der effizienten Mithilfe des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt zusammen mit der Waisenhausleitung und der Bürgergemeinde Basel einen Mietvertrag abschliessen. Ab August 2014 wird sie einen neuen Mietvertrag zu neuen Konditionen unterzeichnen müssen.

2.1.5 Finanzielle Situation der Musikwerkstatt Basel im Rückblick

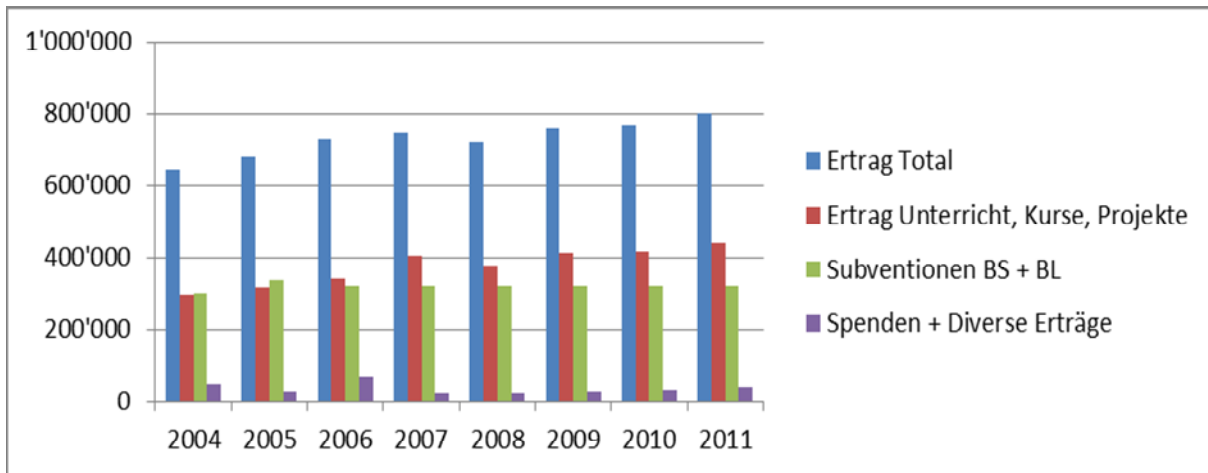
In der laufenden Subventionsperiode (2010–2013) betragen die Beiträge des Kantons Basel-Stadt 170'000 Franken p.a., der Beitrag des Kantons Basel-Landschaft aus der Kulturvertragspauschale bleibt bis 2013 unverändert bei jährlich 150'000 Franken.

Eine Übersicht der Erfolgsrechnungen der letzten neun Jahre präsentiert sich wie folgt (Beträge in Schweizer Franken):

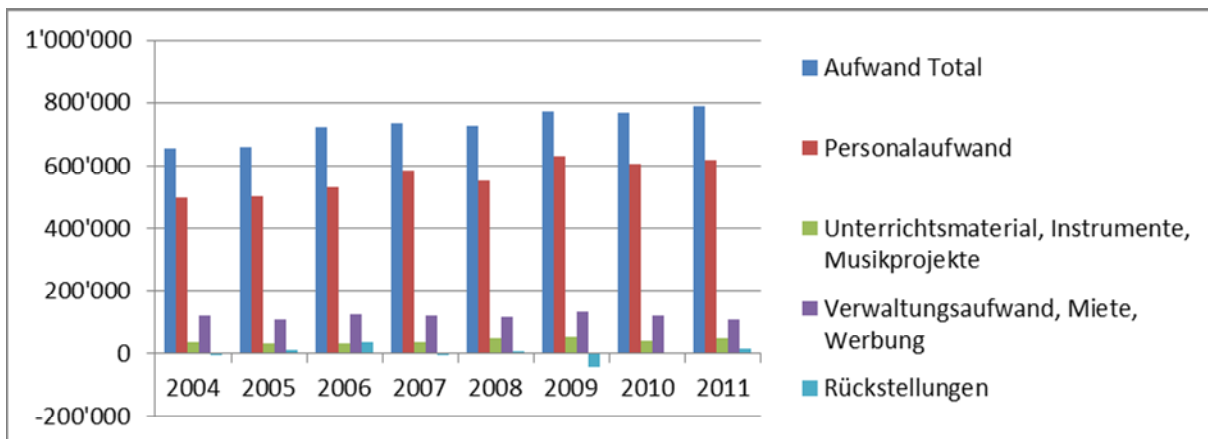
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ertrag Total	644'403	681'426	728'102	748'873	719'017	761'201	770'128	801'687	767'795
Aufwand Total	656'009	657'211	725'359	737'531	726'081	772'783	768'219	790'866	771'063
Reingewinn / Reinverlust	-11'606	24'215	2'743	11'342	-7'064	-11'582	1'910	10'822	-3'268

Der Ertrag aus Musikunterricht, Kursen und Musikprojekten konnte in den letzten Jahren durch den erfolgreichen Ausbau des Kursangebots moderat gesteigert werden. Bei gleich bleibenden Kosten für Administration und Verwaltung waren insgesamt ausgeglichene Jahresabschlüsse möglich (Beilagen 2 – 4).

Spenden und diverse Erträge können weiterhin nur einen bescheidenen Anteil an den Gesamtkosten decken. Diese Beiträge von Gemeinden und von privater Seite werden jeweils jährlich gewährt und sind immer projektbezogen.



Den grössten Aufwandsposten machen die Personalkosten aus. Der leichte Ausbau der Unterrichts-Pensen während der letzten Jahre konnte vollumfänglich durch die entsprechend höheren Einnahmen aus dem Musikunterricht gedeckt werden. Bei den weiteren Aufwand-Posten macht der Mietaufwand (inkl. Unterhalt / Reparaturen) mit ca. 85'000 Franken p.a. (ab 2015) den grössten Anteil aus. Der Werbeaufwand konnte mit der konsequenten Fokussierung auf den Internetauftritt weiter reduziert werden.



Die Möglichkeiten zur Erhöhung des Eigenfinanzierungsgrades sind eindeutig begrenzt. Die Unterrichtstarife der Musikwerkstatt Basel stehen im direkten Quervergleich mit der Allgemeinen Musikschule der Musik-Akademie Basel-Stadt, den Regionalen Musikschulen Baselland und vergleichbaren privaten Institutionen.

Die Unterrichtsgebühren werden laufend der Teuerung angepasst, mit einer substantiellen Erhöhung der Tarife wäre die Musikwerkstatt Basel jedoch preislich nicht mehr konkurrenzfähig und vor allem könnte sich die Mehrheit ihrer Kunden den Musikunterricht nicht mehr leisten. Immer mehr Familien und Alleinerziehenden, aber auch vielen Alleinstehenden, fällt es zunehmend schwer, den Musikunterricht zu finanzieren. Für sie liegen bereits die gegenwärtigen Unterrichtsgebühren der Musikwerkstatt Basel an der Grenze des Erschwinglichen.

2.2 Antrag der Musikwerkstatt Basel um Erhöhung der Subvention

Die Musikwerkstatt erwartet trotz solider Grundlage bei gleich bleibendem Geschäftsgang für die Subventionsperiode 2014 – 2017 ein jährliches Defizit von rund 30'000 Franken. Massgeblich dafür sind drei Gründe:

Allgemeine Preissteigerung: Da die Subventionsbeiträge der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft nicht indexiert sind, zeichnet sich gegen Ende der laufenden Subventionsperiode (bis Dezember 2013) aufgrund der in den letzten sechs Jahren aufgelaufenen allgemeinen Preissteigerung ein Fehlbetrag von 12'000 Franken p.a. ab.

Höherer Mietaufwand: Für die laufende Mietperiode (bis Juli 2014) konnte eine Erhöhung der Mietkosten dank einem Überbrückungsvertrag noch abgewendet werden. Ab August 2014 wird die Musikwerkstatt jedoch einen neuen Mietvertrag unterzeichnen müssen, da der zurzeit geltende Vertrag vom Bürgerlichen Waisenhaus gekündigt worden ist. Vorgespräche mit der Waisenhausleitung haben ergeben, dass mit einer substantiellen Erhöhung der Kosten für die Miete zu rechnen ist (um ca. 5'000 Franken auf neu ca. 80'000 Franken p.a, siehe auch Beilage 5).

Berufliche Vorsorge auch für mehrfachbeschäftigte externe Lehrkräfte: Die Musikwerkstatt Basel beschäftigt externe Kursleiter/-innen und Instrumentallehrer/-innen, welche bisher nicht in der beruflichen Vorsorge versichert sind. Diese Anstellungsverhältnisse basieren auf langjähriger, guter Zusammenarbeit. Die Musikwerkstatt Basel verpflichtet sich als Arbeitgeber, auch für Mitarbeitende, welche nicht unter das BVG-Obligatorium fallen, nach jeweiligem Pensenumfang Zahlungen in die berufliche Vorsorge zu leisten. Die Mehrkosten für diese neu abzuführenden Sozialleistungen können mit den bisherigen Einnahmen jedoch nicht gedeckt werden. Bei einer bisher nicht versicherten Lohnsumme von ca. 90'000 – 100'000 Franken pro Jahr ergibt dies Mehrkosten von ca. 12'000 – 14'000 Franken p.a. (weitere Informationen unter www.musikervorsorge.ch).

Auf die längst fällige 5%-Lohnerhöhung für die langjährigen festangestellten Musiklehrer/-innen muss aus finanziellen Gründen weiterhin verzichtet werden. Das Lohnniveau der Musikwerkstatt Basel bleibt deshalb auch künftig mindestens 34% tiefer als dasjenige der Lehrkräfte der Allgemeinen Musikschule der Musik-Akademie Basel-Stadt.

Eine Erhöhung der Staatsbeiträge um 30'000 Franken p.a. würde es der Musikwerkstatt Basel ermöglichen, ihr Angebot auch in Zukunft zumindest im bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten und die gesteigerten Aufwendungen ab 2014 zu kompensieren.

2.3 Antrag und Begründung des Regierungsrates um Weiterführung und Erhöhung der Subvention

Die Musikwerkstatt Basel leistet ausgezeichnete Arbeit im Bereich der Musikausbildung und –vermittlung. Umso erfreulicher ist, dass die Nachfrage nach ihren Angeboten sehr gross ist. Ebenso sind die Niederschwelligkeit der Angebote, die gesellschaftliche Verankerung im Kleinbasel und die breite Angebotspalette, insbesondere im Bereich der improvisierten Musik, aus kulturpolitischer Sicht ein wichtiges, ergänzendes Angebot zur Musik-Akademie. Die Musikwerkstatt erreicht mit ihren Angeboten breite Bevölkerungskreise und ist deshalb als Subventionsempfänger unbestritten.

Eine Erhöhung der Subvention um 30'000 Franken p.a. würde es zusätzlich zur Weiterführung der Angebote im bisherigen Umfang ermöglichen, einige für die nahe Zukunft absehbaren strukturellen Engpässe ausgleichen. Mit der Erhöhung möchten wir dem Gesuch der Subventionsneh-

mers vollumfänglich entsprechen, da die Gründe für den Mehrbedarf existentiell sind und primär in externen Faktoren liegen, welche von der Institution selber kaum beeinflussbar sind.

Der Regierungsrat sieht auch künftig vierjährige Subventionsperioden vor, da damit dem Departement die nötige Flexibilität eingeräumt und den Institutionen gleichzeitig eine gewisse Planungssicherheit gewährleistet wird. Wir beantragen Ihnen deshalb die Fortführung der Subvention für die Musikwerkstatt Basel bis Ende 2017 und eine Erhöhung um 30'000 Franken p.a.

2.4 Musterbudget 2014 ff.

Den grössten Ertrag erwirtschaftet die Musikwerkstatt durch die Einnahmen für Unterricht, Kurse und Projekte. Diese machen rund 54% Prozent des Gesamtbudgets aus und decken nahezu den Personalaufwand. Die öffentliche Hand beteiligt sich mit rund 42% Prozent an den Einnahmen, die Nebenerlöse wie Spenden, Gemeindebeiträge und Vermietungen machen die restlichen 4% aus. Diese Vorannahmen sind aufgrund der bisherigen Erfahrungen für die Budgets 2014 ff. realistisch. Details können der Beilage 6 entnommen werden.

2.5 Beitrag des Kantons Basel-Landschaft

Gemäss den regelmässigen Gesprächen mit der Kulturabteilung des Kantons Basel-Landschaft ist auch ab 2014 beabsichtigt, den Beitrag an die Musikwerkstatt Basel aus der Kulturvertragspauschale in bisheriger Höhe von 150'000 Franken p.a. weiter auszurichten. Der definitive Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Entscheids der beiden Departementsvorsteher des Kantons Basel-Stadt bzw. des Kantons Basel-Landschaft im Frühling 2014.

2.6 Beurteilung nach § 5 des Subventionsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe (§ 5 Abs. 2 lit. a SubvG):

Die Musikwerkstatt Basel vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine breitgefächerte musikalische Bildung. Ihr Angebot wird in erster Linie von Personen genutzt, die zur traditionellen Musikausbildung im Rahmen der Jugendmusikschulen oder der Musikakademie eher schwer Zugang finden. Die Musikwerkstatt Basel bietet ein stilistisch sehr vielfältiges Angebot von Einzelunterricht und Gruppenkursen an, das im Baukastensystem kombiniert werden kann. Die Musikwerkstatt Basel arbeitet nicht im Bereich einer spezialisierten beruflichen Musikausbildung, sie bietet jedoch Musiklehrenden Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der improvisierten Musik an. Sie schliesst damit eine wichtige Lücke im kulturellen Angebot der Stadt Basel. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe ist damit erbracht.

Sachgerechte Erfüllung der Aufgabe durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. b SubvG):

Die Musikwerkstatt Basel beschäftigt fachlich sehr gut qualifizierte Musikpädagoginnen und Musikpädagogen mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung. Die Nachfrage nach dem Musikunterricht der Musikwerkstatt Basel ist konstant, im Bereich Instrumentalunterricht bestehen teilweise lange Wartelisten. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

Angemessene Eigenleistung und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. c SubvG):

Die erwirtschaftete Eigenleistung der Musikwerkstatt Basel betrug im Jahr 2012 rund 70%. Es wird somit eine überdurchschnittlich hohe Eigenfinanzierung erbracht.

Nachweis, dass die Aufgabe ohne Subvention nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 5 Abs. 2 lit. d SubvG):

Wie aus den Erfolgsrechnungen der vergangenen Jahre und dem Budget 2014 ff. hervorgeht, und angesichts der tendenziell angespannten finanziellen Lage ist die Musikwerkstatt Basel für die Weiterführung ihrer Aufgaben auf staatliche Hilfe angewiesen.

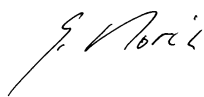
Die Ausrichtung der Subvention erfüllt somit alle Voraussetzungen des Subventionsgesetzes.

3. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2010
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2011
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2012
5. Bestätigung Mietzinserhöhung
6. Musterbudget 2014 ff.

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Subventionen an die Musikwerkstatt Basel für die Jahre 2014–2017

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für Subventionen an die Musikwerkstatt Basel für die Jahre 2014-2017 werden Ausgaben von Fr. 800'000 (jährlich Fr. 200'000), nicht indexiert, bewilligt.
2. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Kanton Basel-Landschaft einen Beitrag in mindestens gleicher Höhe wie bisher leistet.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Jahresrechnung 2010

Bericht der Kontrollstelle an die Genossenschaftsversammlung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel

Als Kontrollstelle habe ich die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung Gesetz und Statuten.

Nebst der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Subventionsvertrages geprüft. Ich bestätige, dass die Kantonsbeiträge für die im Subventionsbeitrag festgehaltenen Aufgaben und Leistungen verwendet wurden. Die Leistungen wurden vertragsgemäss erbracht und ausgewiesen.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 1'909.70 zu genehmigen.

Basel, 20. März 2011



Yvonne Meier
Betriebsökonomin FH
Treuhand und Kommunikation
Breisacherstrasse 43
4057 Basel

BILANZ

mit Vorjahresvergleich

per 31. Dezember 2010

Musikwerkstatt

AKTIVEN**Flüssige Mittel**

Kasse

Banken, Postcheck

Forderungen

Kundendebitoren

Eidg. Verrechnungssteuer

Delkreder

Aktive Rechnungsabgrenzung

Transitorische Aktiven

Total Aktiven

PASSIVEN**Fremdkapital**

Kreditoren

Vorauszahlungen von Kunden

Rückstellungen

Rückstellung Krankheit Personal

Rückstellung Musik-Jugendprojekte

Passive Rechnungsabgrenzung

Transitorische Passiven

Eigenkapital

Genossenschaftskapital

Gewinn- /Verlustvortrag(-)

Reingewinn / Reinverlust(-)

Bilanzsumme (Aktiven / Passiven)

	Aktiven CHF	Passiven CHF	Vorjahr CHF	+ / - CHF
Flüssige Mittel	89'075.32		89'521.57	-446.25
Kasse	1'732.50		220.00	1'512.50
Banken, Postcheck	87'342.82		89'301.57	-1'958.75
Forderungen	18'519.90		20'648.05	-2'128.15
Kundendebitoren	19'464.00		21'555.00	-2'091.00
Eidg. Verrechnungssteuer	55.90		93.05	-37.15
Delkreder	-1'000.00		-1'000.00	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'800.00		1'000.00	800.00
Transitorische Aktiven	1'800.00		1'000.00	800.00
Total Aktiven	109'395.22		111'169.62	
Fremdkapital		57'965.10	63'649.20	-5'684.10
Kreditoren		21'022.60	25'024.00	-4'001.40
Vorauszahlungen von Kunden		36'942.50	38'625.20	-1'682.70
Rückstellungen		42'150.00	40'150.00	2'000.00
Rückstellung Krankheit Personal		20'000.00	20'000.00	-
Rückstellung Musik-Jugendprojekte		22'150.00	20'150.00	2'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		1'200.00	1'200.00	-
Transitorische Passiven		1'200.00	1'200.00	-
Eigenkapital		8'080.12	6'170.42	1'909.70
Genossenschaftskapital		11'000.00	11'000.00	-
Gewinn- /Verlustvortrag(-)		-4'829.58	6'752.02	-11'581.60
Reingewinn / Reinverlust(-)		1'909.70	-11'581.60	13'491.30
Bilanzsumme (Aktiven / Passiven)	109'395.22	109'395.22	111'169.62	

ERFOLGSRECHNUNG

mit Budgetvergleich

vom 1. Januar - 31. Dezember 2010

Musikwerkstatt

ERTRAG

	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Budget CHF	+/- CHF
Unterricht, Kurse, Projekte		416'165.40	413'000.00	3'165.40
Einzelunterricht Festangestellte		146'707.90	163'000.00	-16'292.10
Kurse Festangestellte		68'708.80	54'000.00	14'708.80
Kursertrag externe Leitung		182'935.50	180'000.00	2'935.50
Projekte		17'813.20	16'000.00	1'813.20
Subventionen		320'000.00	320'000.00	-
Subventionen Basel-Stadt		170'000.00	170'000.00	-
Subventionen Baselland		150'000.00	150'000.00	-
Nebenerlöse, Erlösminderungen		33'963.05	29'000.00	4'963.05
Spenden, Gemeindebeiträge		22'250.00	16'000.00	6'250.00
Mietertrag aus Untervermietung		11'505.00	13'000.00	-1'495.00
Zinsertrag		208.05	-	208.05
Debitorenverluste		-	-	-
Total Ertrag		770'128.45	762'000.00	

AUFWAND

Direktaufwand	198'435.90		202'000.00	-3'564.10
Unterrichtsmaterial, Instrumente	5'283.20		14'000.00	-8'716.80
Projekte	36'087.20		36'000.00	87.20
Kurse externe Leitung	157'065.50		152'000.00	5'065.50
Betriebsaufwand	567'782.85		580'000.00	-12'217.15
Personalaufwand	446'564.60		452'000.00	-5'435.40
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	16'443.65		22'000.00	-5'556.35
Aufwand Miete und Unterhalt	82'566.10		82'000.00	566.10
Werbung	22'208.50		24'000.00	-1'791.50
Rückstellungen	2'000.00		-20'000.00	22'000.00
Veränderung Rückstellungen	2'000.00		-20'000.00	22'000.00
Total Aufwand	768'218.75		762'000.00	6'218.75
Reingewinn per 31. Dezember	1'909.70	-	-	1'909.70
	770'128.45	770'128.45	762'000.00	

Jahresrechnung 2011

Bericht der Kontrollstelle an die Genossenschaftsversammlung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel

Als Kontrollstelle habe ich die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

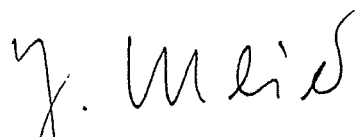
Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung Gesetz und Statuten.

Nebst der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Subventionsvertrages geprüft. Ich bestätige, dass die Kantonsbeiträge für die im Subventionsbeitrag festgehaltenen Aufgaben und Leistungen verwendet wurden. Die Leistungen wurden vertragsgemäss erbracht und ausgewiesen.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 10'821.55 zu genehmigen.

Basel, 10. März 2012



Yvonne Meier
Betriebsökonomin FH
Treuhand und Kommunikation
Breisacherstrasse 43
4057 Basel

BILANZ

mit Vorjahresvergleich

per 31. Dezember 2011

Musikwerkstatt

AKTIVEN

	Aktiven CHF	Passiven CHF	Vorjahr CHF	+/- CHF
Flüssige Mittel	111'308.48		89'075.32	22'233.16
Kasse	879.40		1'732.50	-853.10
Banken, Postcheck	110'429.08		87'342.82	23'086.26
Forderungen	30'070.74		18'519.90	11'550.84
Kundendebitoren	31'198.00		19'464.00	11'734.00
Eidg. Verrechnungssteuer	372.74		55.90	316.84
Delkredere	-1'500.00		-1'000.00	-500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	34.00		1'800.00	-1'766.00
Transitorische Aktiven	34.00		1'800.00	-1'766.00
Total Aktiven	141'413.22		109'395.22	
PASSIVEN				
Fremdkapital		62'125.60	57'965.10	4'160.50
Kreditoren		18'972.10	21'022.60	-2'050.50
Vorauszahlungen von Kunden		43'153.50	36'942.50	6'211.00
Rückstellungen		58'150.00	42'150.00	16'000.00
Rückstellung Krankheit Personal		20'000.00	20'000.00	-
Rückstellung Musik-Jugendprojekte		26'150.00	22'150.00	4'000.00
Rückstellung URE Mobiliar		12'000.00	-	12'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		2'235.95	1'200.00	1'035.95
Transitorische Passiven		2'235.95	1'200.00	1'035.95
Eigenkapital		18'901.67	8'080.12	10'821.55
Genossenschaftskapital		11'000.00	11'000.00	-
Gewinn- /Verlustvortrag(-)		-2'919.88	-4'829.58	1'909.70
Reingewinn / Reinverlust(-)		10'821.55	1'909.70	8'911.85
Bilanzsumme (Aktiven / Passiven)	141'413.22	141'413.22	109'395.22	

Gesamtkapital = 21'070.22

ERFOLGSRECHNUNG

mit Budgetvergleich

vom 1. Januar - 31. Dezember 2011

Musikwerkstatt

ERTRAG

	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Budget CHF	+ / - CHF
Unterricht, Kurse, Projekte		440'613.44	415'000.00	25'613.44
Einzelunterricht Festangestellte		139'277.50	148'000.00	-8'722.50
Kurse Festangestellte		67'985.30	65'000.00	2'985.30
Kursertrag externe Leitung		210'437.49	184'000.00	26'437.49
Projekte		22'913.15	18'000.00	4'913.15
Subventionen		320'000.00	320'000.00	-
Subventionen Basel-Stadt		170'000.00	170'000.00	-
Subventionen Baselland		150'000.00	150'000.00	-
Nebenerlöse, Erlösminderungen		41'073.80	36'000.00	5'073.80
Spenden, Gemeindebeiträge		29'500.00	24'000.00	5'500.00
Mietertrag aus Untervermietung		11'110.00	12'000.00	-890.00
Zinsertrag		963.80	-	963.80
Debitorenverluste		-500.00	-	-500.00

Total Ertrag**801'687.24****771'000.00****AUFWAND**

Direktaufwand	218'084.68	206'000.00	12'084.68
Unterrichtsmaterial, Instrumente	11'841.18	10'000.00	1'841.18
Projekte	35'598.25	36'000.00	-401.75
Kurse externe Leitung	170'645.25	160'000.00	10'645.25
Betriebsaufwand	556'781.01	571'000.00	-14'218.99
Personalaufwand	449'202.95	448'000.00	1'202.95
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	14'019.86	26'000.00	-11'980.14
Aufwand Miete und Unterhalt	81'185.95	83'000.00	-1'814.05
Werbung	12'372.25	14'000.00	-1'627.75
Rückstellungen	16'000.00	-6'000.00	22'000.00
Veränderung Rückstellungen	16'000.00	-6'000.00	22'000.00

Total Aufwand**790'865.69****771'000.00****19'865.69****Reingewinn per 31. Dezember****10'821.55****-****-****10'821.55****801'687.24****801'687.24****771'000.00**

Jahresrechnung 2012

Bericht der Kontrollstelle an die Genossenschaftsversammlung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel

Als Kontrollstelle habe ich die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

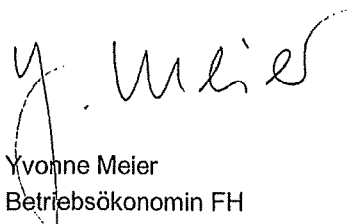
Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung Gesetz und Statuten.

Nebst der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Subventionsvertrages geprüft. Ich bestätige, dass die Kantonsbeiträge für die im Subventionsbeitrag festgehaltenen Aufgaben und Leistungen verwendet wurden. Die Leistungen wurden vertragsgemäss erbracht und ausgewiesen.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 3'268.05 zu genehmigen.

Basel, 30. März 2013



Yvonne Meier
Betriebsökonomin FH
Treuhand und Kommunikation
Breisacherstrasse 43
4057 Basel

BILANZ

mit Vorjahresvergleich

per 31. Dezember 2012

Musikwerkstatt

AKTIVEN

	Aktiven CHF	Passiven CHF	Vorjahr CHF	+ / - CHF
Flüssige Mittel	104'483.12		111'308.48	-6'825.36
Kasse	424.50		879.40	-454.90
Banken, Postcheck	104'058.62		110'429.08	-6'370.46
Forderungen	18'400.40		30'070.74	-11'670.34
Kundendebitoren	20'210.75		31'198.00	-10'987.25
Eidg. Verrechnungssteuer	89.65		372.74	-283.09
Delkredere	-1'900.00		-1'500.00	-400.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	34.00		34.00	-
Transitorische Aktiven	34.00		34.00	-
Total Aktiven	122'917.52		141'413.22	
PASSIVEN				
Fremdkapital		43'683.90	62'125.60	-18'441.70
Kreditoren		8'449.15	18'972.10	-10'522.95
Vorauszahlungen von Kunden		35'234.75	43'153.50	-7'918.75
Rückstellungen		51'000.00	58'150.00	-7'150.00
Rückstellung Krankheit Personal		20'000.00	20'000.00	-
Rückstellung Musik-Jugendprojekte		19'000.00	26'150.00	-7'150.00
Rückstellung URE Mobiliar		12'000.00	12'000.00	-
Passive Rechnungsabgrenzung		12'600.00	2'235.95	10'364.05
Transitorische Passiven		12'600.00	2'235.95	10'364.05
Eigenkapital		15'633.62	18'901.67	-3'268.05
Genossenschaftskapital		11'000.00	11'000.00	-
Gewinn- /Verlustvortrag(-)		7'901.67	-2'919.88	10'821.55
Reingewinn / Reinverlust(-)		-3'268.05	10'821.55	-14'089.60
Bilanzsumme (Aktiven / Passiven)	122'917.52	122'917.52	141'413.22	

ERFOLGSRECHNUNG

mit Budgetvergleich

vom 1. Januar - 31. Dezember 2012

Musikwerkstatt

ERTRAG

	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Budget CHF	+ / - CHF
Unterricht, Kurse, Projekte		427'680.25	440'000.00	-12'319.75
Einzelunterricht Festangestellte		152'240.50	156'000.00	-3'759.50
Kurse Festangestellte		69'007.00	74'000.00	-4'993.00
Kursertrag externe Leitung		187'453.75	187'000.00	453.75
Projekte		18'979.00	23'000.00	-4'021.00
Subventionen		320'000.00	320'000.00	-
Subventionen Basel-Stadt		170'000.00	170'000.00	-
Subventionen Baselland		150'000.00	150'000.00	-
Nebenerlöse, Erlösminderungen		20'114.85	40'000.00	-19'885.15
Spenden, Gemeindebeiträge		14'000.00	30'000.00	-16'000.00
Mietertrag aus Untervermietung		6'835.00	10'000.00	-3'165.00
Zinsertrag		307.85	-	307.85
Debitorenverluste		-1'028.00	-	-1'028.00
Total Ertrag		767'795.10	800'000.00	

AUFWAND

Direktaufwand	204'947.00		203'000.00	1'947.00
Unterrichtsmaterial, Instrumente	11'364.65		14'000.00	-2'635.35
Projekte	35'257.50		36'000.00	-742.50
Kurse externe Leitung	158'324.85		153'000.00	5'324.85
Betriebsaufwand	573'266.15		609'000.00	-35'733.85
Personalaufwand	458'027.45		478'000.00	-19'972.55
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	22'103.76		30'000.00	-7'896.24
Aufwand Miete und Unterhalt	80'545.60		87'000.00	-6'454.40
Werbung	12'589.34		14'000.00	-1'410.66
Rückstellungen	-7'150.00		-12'000.00	4'850.00
Veränderung Rückstellungen	-7'150.00		-12'000.00	4'850.00
Total Aufwand	771'063.15		800'000.00	-28'936.85
Reingewinn per 31. Dezember	-3'268.05	-	-	-3'268.05
	767'795.10	767'795.10	800'000.00	



Musikwerkstatt AB
Beilage 5

EINGEGANGEN

13. Mai 2013

Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Leiter Abteilung Kultur
Herr Philippe Bischof
Marktplatz 30a
4001 Basel

Basel, 22. April 2013

Bestätigung / Voraussichtliche Mietzinserhöhung per 01.08.2014 / Beilage zum Gesuch um
Erneuerung des Subventionsvertrages der Musikwerkstatt Basel [2014 bis 2017]

Sehr geehrter Herr Bischof

Untenstehend erhalten Sie eine Aufstellung über die bisherigen Mietkosten und die voraussichtliche
Erhöhung per 01.08.2014, bestätigt durch die Unterschriften der Waisenhausleitung.

Bruttomiete bisher	Fr.	74'156.00
Bruttomiete ab 01.08.2014	Fr.	78'192.00
Erhöhung ab 01.08.2014	Fr.	4'036.00

Wir bestätigen die obigen Angaben. Die definitiven Mietkosten sind in einem Vertragsentwurf enthalten,
den wir der Musikwerkstatt Basel im Frühling 2014 unterbreiten werden.

Für die Waisenhausleitung:

Uli Hammler, Leiter Waisenhaus

Anita Hodel, Leiterin Services

Freundliche Grüsse

Stephan Grieder
Musikwerkstatt Basel, Verwaltungsausschuss

Anhang 4

Musikwerkstatt Basel Budget 2014 bis 2017	Budget 2014	Budget ab 2015
Total Ertrag	830'000.00	830'000.00
Unterricht, Kurse, Projekte	448'000.00	448'000.00
Einzelunterricht intern	158'000.00	158'000.00
Kurse intern	78'000.00	78'000.00
Kurse extern allgemein	188'000.00	188'000.00
Projekte	24'000.00	24'000.00
Subventionen	350'000.00	350'000.00
Subventionen Basel-Stadt	200'000.00	200'000.00
Subventionen Baselland	150'000.00	150'000.00
Nebenerlöse	32'000.00	32'000.00
Spenden, Gemeindebeiträge	24'000.00	24'000.00
Mietertrag aus Untervermietung	8'000.00	8'000.00
Total Aufwand	830'000.00	830'000.00
Direktaufwand	242'000.00	241'000.00
Unterrichtsmaterial, Instrumente	16'000.00	15'000.00
Projekte	38'000.00	38'000.00
Kurse externe Leitung	188'000.00	188'000.00
Betriebsaufwand	588'000.00	589'000.00
Personalaufwand Festangestellte	465'000.00	465'000.00
Übriger Betriebs- und Verw.aufw.	25'000.00	24'000.00
Miete Bürgerliches Waisenhaus	74'000.00	78'000.00
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	7'000.00	7'000.00
Werbung	17'000.00	15'000.00
Gewinn / Defizit	0.00	0.00